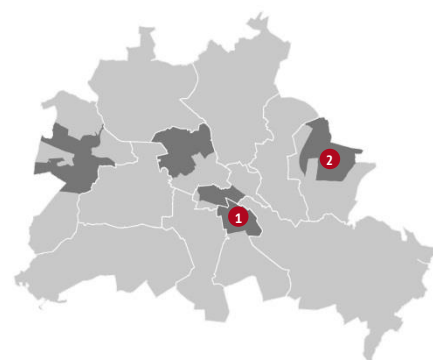




Soziale Stadt

# Übergänge gut gestalten – gesunde Zukunftsperspektiven unterstützen



Aktionsräume Neukölln-Nord (1);  
Nord-Marzahn/Nord-Hellersdorf (2)

# Aktionsräume Neukölln-Nord und Nord-Marzahn/Nord-Hellersdorf

## Übergänge gut gestalten - gesunde Zukunftsperspektiven unterstützen



### Chancengleichheit fördern – Eltern beteiligen

Die Chancen auf Gesundheit und Bildung sind auch im Land Berlin nach wie vor ungleich verteilt und bei Kindern und Jugendlichen von der sozialen Lage ihrer Familien abhängig. Insbesondere die Übergänge von einer Lebensphase in die nächste (Familien/Kita, Kita/Grundschule) stellen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien eine große Veränderung dar: Je positiver die Übergänge bewältigt werden, desto größer sind die Chancen auf gute Gesundheit und Bildungserfolg. Die besonderen Schwerpunkte des Projektes liegen dabei darin, die Eltern als Begleiter ihrer Kinder bei der Gestaltung der Übergänge stärker zu beteiligen und die ressortübergreifende Zusammenarbeit der Fachkräfte in Kitas, Schulen und Verwaltungen an den Schnittstellen zu fördern.

### Beteiligung und verbindliche Kooperationen als Kernziele

Die Projektpartnerinnen und -partner in Marzahn-Hellersdorf und Neukölln haben sich für die Projektlaufzeit auf drei Kernziele verständigt: (1) die Wahrnehmung von Elternkompetenzen und Stärkung der Beteiligung, (2) den Aufbau verbindlicher Kooperationen auf lokaler, bezirklicher und landesweiter Ebene und (3) die partizipative Erarbeitung von bezirklichen Rahmenkonzeptionen zur Gestaltung des Übergangs. Die Förderung der ressortübergreifenden Zusammenarbeit in verbindlichen Kooperationen ist daher Leitziel des Projektes. In beiden Bezirken ist das Projekt in die Präventionskette als integrierte kommunale Strategie eingebettet und knüpft passgenau an bezirkliche Strukturen und Erfordernisse an.

Um die Ergebnisse des Projektes zu verbreiten und Transfermöglichkeiten zu entwickeln, ist zudem eine übergeordnete Lenkungsgruppe mit Beteiligung der Senatsverwaltungen Gesundheit und Soziales sowie Stadtentwicklung und Umwelt und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, den gesetzlichen Krankenkassen, Elternvertretungen und weiteren Akteuren eingerichtet worden.

### Netzwerkfonds

Der Netzwerkfonds ist Teil einer integrierten, ressortübergreifenden Stadtentwicklungspolitik und finanziert Maßnahmen mit Multiplikatoreffekten, die der nachhaltigen Stabilisierung und Entwicklung von benachteiligten Stadtgebieten dienen (Aktionsräume einschließlich der außerhalb dieser Aktionsräume liegenden Quartiersmanagement-Gebiete.)

Quelle: Gesundheit Berlin-Brandenburg, Fotos: Jennifer Dirks, Gesundheit Berlin-Brandenburg; Stand: März 2017

#### Träger:

Gesundheit Berlin-Brandenburg  
Friedrichstrasse 231  
10969 Berlin

#### Kontakt:

Andrea Möllmann-Bardak  
moellmann-bardak@gesundheitbb.de

#### Realisierung:

2015 bis 2016

#### Gesamtkosten:

347.200 EUR, inkl. Mittel der EU (EFRE)  
(paritätisch getragen durch: SenStadtUm/Netzwerkfonds und SenGes-Soz/Aktionsprogramm Gesundheit)



#### Handlungsfeld der Sozialen Stadt

- Bildung, Ausbildung, Jugend
- Arbeit und Wirtschaft
- Nachbarschaft
- Öffentlicher Raum

▪ **Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner**



Referat IV B -Soziale Stadt, Stadtumbau,  
Zukunftsinitiative Stadtteil  
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin  
[www.quartiersmanagement-berlin.de](http://www.quartiersmanagement-berlin.de)

Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Wohnen

**berlin** Berlin